

Recht

Produkthaftung: Die Risiken kennen

Von Prof. Dr.-Ing. Klaus Brankamp

Der Prozess sorgte für jede Menge Schlagzeilen: Im Juli 1999 sprachen die Geschworenen eines kalifornischen Gerichts den Automobilhersteller General Motors in einem Produkthaftungsfall schuldig. Der US-Konzern sollte 4,9 Milliarden US-Dollar für ein fehlerhaftes Auto berappen.

Die Summe wurde später zwar auf ein Viertel zusammengestrichen und das Produkthaftungsrecht in den USA ist weltweit einmalig, trotzdem sollte man auch



USA: Das Land der unbegrenzten Schadenersatzforderungen

hierzulande die Risiken kennen, die in den derzeit gültigen Regelungen stecken. Vor allem in einer Zeit, in der wichtige Gesetze refor-

miert werden, allen voran das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB). Grund dafür war der Wunsch nach Vereinfachung, um ein-

Weiter auf S. 2

Maschinenbau

Auftragsplus zum Jahresende

Die Auftragseingänge im Maschinenbau haben zum Jahresende 2002 offenbar noch einmal deutlich zugelegt. Für den Monat November gibt der Branchenver-

band VDMA ein Plus von neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr an. Motor dieser Entwicklung blieb auch am Jahresende das Auslandsgeschäft mit einem Plus von 16 Prozent. Die Orders aus dem Inland sanken im Vergleich mit dem Vorjahr um ein Prozent.

Drehmaschinen

TORNOS kooperiert mit BRANKAMP

BRANKAMP ist ab sofort offizieller Partner des Drehmaschinenhersteller Tornos mit Sitz in Moutier in der französischen Schweiz. Auf Wunsch können die Tornos-Kunden die ProcessMonitoring-Systeme von BRANKAMP jetzt direkt über den Maschinenhersteller beziehen. Die Kooperation ist zunächst auf zwei Jahre angelegt.

TORNOS



Nachrichten

USA: MARKANTEILE DEUTSCHER AUTOBAUER VERDREIFACHT

Der Marktanteil der deutschen Autohersteller in den USA hat sich seit 1990 mehr als verdreifacht, so der deutsche Branchenverband VDA. Im Oberklasse-Segment hätten die deutschen Marken ihren Anteil sogar auf rund 32 Prozent vervierfachen können.

ZF: UMSATZPLUS ERWARTET

Der Automobilzulieferkonzern ZF Friedrichshafen AG hat das Geschäftsjahr 2002 vorläufigen Ergebnissen zufolge mit einem Umsatzplus von 4 Prozent abgeschlossen. Grund dafür ist der gute Geschäftsverlauf in den Bereichen Pkw-Fahrwerktechnik sowie Antriebs- und Fahrwerkkomponenten.

KOREA: RENAULT ERFOLGREICH

Die Renault Samsung Motors Corp. hat ihren Absatz im Jahr 2002 um 65 Prozent auf 117.067 Autos gesteigert. Das Tochterunternehmen des französischen Automobilherstellers Renault will seine zwei Modelle SM3 und SM5 in Zukunft auch in weitere asiatische Märkte exportieren.



ZITAT DES MONATS

„Probleme hat man heutzutage fest im Griff, deshalb sind sie so schwer zu lösen.“

Ron Kritzfeld, deutscher Chemiker

Das besondere Thema

Seite 3

„Kosten runter dank ProcessMonitoring“ (Teil 2)

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, 40699 Erkrath
PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, G 46559

Forward Thinking

Nachrichten

AUTO-ZULIEFERER:
ZUKUNFTSBRANCHE MIT GUTEN
PROGNOSEN

Die Branche der Automobilzulieferer wird bis zum Jahr 2010 ein weltweites Umsatzwachstum von 75 Prozent erwirtschaften. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Centers of Automotive Research. Gründe dafür seien die weltweit steigende Fahrzeugnachfrage, vor allem in Osteuropa und Asien sowie die sinkende Fertigungstiefe der Hersteller.

VW:
5.000 MAL 5.000 GESTARTET

Mit der Weltpremiere des VW Touran ist auch das neue Tarifmodell

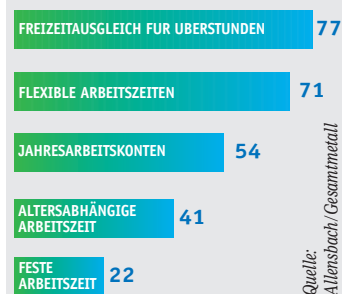


„5.000 mal 5.000“ nach langem Tauziehen zwischen VW und den Gewerkschaften an den Start gegangen. Der Touran wird

durch das neue Modell nicht in einem Billiglohnland, sondern in Wolfsburg gefertigt. Dafür wurden 5.000 neue Stellen geschaffen. Die Beschäftigten erhalten einheitlich 2.556 Euro Lohn.

ZAHL DES MONATS:
FLEXIBLE METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Wie die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie arbeiten wollen in %



Die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie ist anscheinend mit flexiblen Arbeitszeiten einverstanden. Auch Jahresarbeitskonten finden noch bei mehr als der Hälfte der Beschäftigten Zustimmung.

Blick nach Frankreich

PSA favorisiert
BRANKAMP

PSA Peugeot Citroën hat BRANKAMP jetzt in sein Einkaufsbuch aufgenommen. Die ProcessMonitoring-Systeme sind damit für alle Werke des französischen Auto-



bilkonzerns *BRANKAMP ProcessMonitoring im Einsatz bei PSA* zugelassen und

können über den Zentraleinkauf geordert werden. „Diese Freigabe ist ein erster Schritt für eine fruchtbare Zusammenarbeit“, so BRANKAMP-Prokurist Werner Ebeling.

Er hatte das BRANKAMP-Sortiment im Dezember im Centre technique de Vélizy in Frankreich vorgestellt.



PSA ist weltweit der sechstgrößte Automobilhersteller und die Nummer zwei in Europa. Das Unternehmen hat allein im Jahr 2001 mehr als drei Millionen Fahrzeuge der Marken Peugeot und Citroën verkauft. Im vergangenen Jahr konnte PSA dieses Ergebnis um 4,3 Prozent steigern.

Fortsetzung von Seite 1

heitliche europäische Standards zu erreichen. Dadurch sind einzelne Paragraphen noch detaillierter formuliert worden, wieder andere sind ersatzlos weggefallen. Im Kern wurden dabei aber vor allem die Rechte der Käufer deutlich gestärkt.

Experten-Tipp:
Vertragstexte überprüfen

Experten empfehlen darum, sämtliche Vertragsvordrucke auf ihre Aktualität hin zu überprüfen und entsprechend

anzupassen. Gleichzeitig sollte Wert darauf gelegt werden, die Produkte, ihren Einsatzzweck und auch eventuelle Grenzen des Einsatzes möglichst exakt zu beschreiben. So lassen sich saftige Schadenersatzforderungen schon im Vorfeld abwenden.

Fehler in der Produktion
vermeiden

Aber nicht nur in rechtlicher Hinsicht kann vorgebeugt werden. Das erste Instrument, um später Forderungen aus-

zuschließen, ist das betriebliche Qualitätsmanagement. Schließlich lässt sich die Anforderung an die Produkte auf die schlichte alte BGB-Formel bringen: „Der Verkäufer einer Sache haftet dem Käufer dafür, dass sie nicht mit Fehlern behaftet ist.“

Die Inprozesskontrolle mit BRANKAMP-ProcessMonitoring-Systemen hilft, um schon bei der Produktion eine optimale Teilequalität zu gewährleisten.

In der Produktion

BRANKAMP
im Einsatz bei
ZF Sachs

Radim Simsa, Vorarbeiter im Schweinfurter Werk der ZF Sachs AG (hier mit BRANKAMP-Mitarbeiter Bernd Tapaß), ist zufrieden: An der 2.400-Tonnen-Pressen des italienischen Herstellers Colombo Agostino kann er den Prozessverlauf jetzt bequem auf einem BRANKAMP-PK-500-System beobachten. Die ZF Sachs AG gehört zum ZF-Konzern, der weltweit Platz 15 der Automobilzulieferer belegt und 55.000 Mitarbeiter an 117 Standorten beschäftigt.

Vertriebspartnerschaft gestartet

Textron setzt auf
BRANKAMP-Know-how

BRANKAMP produziert und vertreibt ab sofort exklusiv die neuen vom US-amerikanischen Textron-Konzern für den Bereich Kaltmassivumformung entwickelten ProcessMonitoring-Systeme AccuForm 2000™. „Ausschlaggebend für die wichtige Partnerschaft waren wohl vor allem unsere langjährigen Erfahrungen und unser bewährter weltweiter Service“, so BRANKAMP-Prokurist Hans-Peter Schneider. Die Textron-Gruppe, zu der unter anderem Bell Helicopter und die Cessna Aircraft Company gehören, zählt



zu den größten industriellen Mischkonzernen in den USA. Im Bereich Kaltmassivumformung ist Textron Weltmarktführer.



Siemens Power Generation baut Dampfturbinen für Kraftwerke wie etwa den VeAG-Standort Schwarze Pumpe in Garzweiler; Kleines Bild: Prüfung der ersten beiden Schaufelreihen einer SIEMENS-Gasturbine, die mit einer speziellen Hitzeschutzlegierung beschichtet sind

Siemens AG in Mülheim/ Ruhr setzt auf BRANKAMP:

Kosten runter dank ProcessMonitoring (Teil 2)

Seit fast zwei Jahren setzt die Siemens AG in Mülheim an der Ruhr im Geschäftsbereich Power Generation auf ProcessMonitoring-Systeme. Bei der Fertigung von Schaufeln für Kraftwerksturbinen setzt das Unternehmen an 25 Hochgeschwindigkeits-Fräsbearbeitungszentren BRANKAMP-CMS-Geräte zur Kollisionsüberwachung ein. Durch die hohe Bedienerfreundlichkeit wurde die neue Technologie schnell angenommen.

Parallel zur Prozessüberwachung hat Siemens in Mülheim im Schaufelbereich teilautonome Gruppenarbeit eingeführt. Produziert wird an sieben Tagen die Woche in jeweils drei Schichten. Pro Schicht sind vier Gruppen im Einsatz, wobei in jeder Gruppe vier Mann eigenverantwortlich zusammenarbeiten. „Auslöser für

viele Kollisionen waren schlicht menschliche Fehler“, erklärt der Leiter der Instandhaltung, Diplom-Ingenieur Christian Grzegorzek. „Dadurch, dass die Mitarbeiter mehr in die Verantwortung genommen werden, konnten wir auch die Bedienfehler reduzieren.“



Steuerungsintegriertes Process Monitoring von BRANKAMP bei Siemens Power Generation in Mülheim/ Ruhr

Verantwortung bei Siemens Power Generation bedeutet auch, dass alle Bediener der CNC-

gesteuerten Maschinen die Bearbeitungsoperationen selbst programmieren müssen. „Das ist Teil unserer Philosophie“, so Grzegorzek. „Wir haben lieber Generalisten statt Spezialisten. Der große Vorteil dabei ist, dass wir im Endeffekt wesentlich flexibler sind. Und auch dabei war BRANKAMP eine wichtige Hilfe.“

ProcessMonitoring hilft bei der aufwändigen Maschineneinrichtung

Im Schaufelbereich fallen pro Reihe für die Bediener rund 30 Minuten Programmieraufwand an. Die Einrichtphase dauert im Durchschnitt etwa anderthalb Stunden und ist besonders kritisch. Während dieser Phase spielt dann auch die Prozessüberwachung eine entscheidende Rolle. „Die Werker nutzen die BRANKAMP-Geräte vor allem als Tool beim Einrichten“, erklärt Grzegorzek.

Dieses Vorgehen hat sich bei Siemens schnell bezahlt gemacht. „Seitdem wir mit BRANKAMP arbeiten, hatten wir überhaupt keine schweren Kollisionen mehr“, verrät der Leiter der Instandhaltung. Wenn es beim Einrichten einmal zu Programmier- oder Bedienfehlern kommt, werden die Maschinen durch die BRANKAMP-Geräte sofort automatisch gestoppt, wodurch schwere Folgeschäden vermieden werden.

In der Praxis heißt das für Siemens vor allem, dass der kostenaufwändige Austausch von Spindeln auf ein Minimum reduziert werden konnte. „Früher hatten wir in diesem Bereich pro Maschine durchschnittlich 1,2 bis 1,3 Defekte im Jahr.“ In den zwölf Monaten seit Einführung der Prozessüberwachung konnte diese Quote auf 1,0 gesenkt werden. „Heute tauschen wir die Spindeln nur noch einmal jährlich aus. Doch dabei handelt es sich allein um den ganz normalen Verschleiß und damit um eine rein präventive Maßnahme.“

Mit ProcessMonitoring ist die Quote für Maschinendefekte gesunken

Ein weiterer Effekt besteht darin, dass die Maschinenverfügbarkeit bei Siemens Power Generation in Mülheim signifikant gesteigert worden ist. „Früher lagen wir bei rund 82 Prozent im Schaufelbereich. Inzwischen erreichen wir etwa 97 Prozent“, sagt Grzegorzek. Damit fällt auch seine Bilanz der neuen Technologie eindeutig aus.

„Die Einführung der Prozessüberwachung war für uns genau der richtige Schritt. Innerhalb von nur einem Jahr haben sich unsere Investitionen komplett amortisiert.“

Wenn Sie an Teil 1 unseres Artikels interessiert sind, kontaktieren Sie Herrn Ebeling unter 0211-25 07 60 oder besuchen Sie unsere Homepage www.brankamp.com.

Online ProductionMonitoring

Easy Reporting eR5 Einfach. Aussagefähig. Kostengünstig.

Maschine	Benennung	Woche 35	Woche 36	Woche 37	Woche 38	Summe Maschine
6081	Pressm. 300	1089021	991099	576554	0	2656674
6082	Pressm. 400	1039880	1054212	610987	0	2705079
6085	Pressm. 500	1098480	1003697	664762	0	2766939
6089	AMBA 34	1028493	994757	585677	0	2608927
6091	FN 8-1	9583300	8847200	836881	0	19267381
6094	FN 8-2	0	0	630467	0	630467
6096	AMBA 2	0	0	646145	0	646145
6097	FN 8-3	0	0	539727	0	539727
Summe 8 Maschinen		13839174	12890965	5091200	0	31821339

BRANKAMP eR5 ist ein Online ProductionMonitoring System mit leicht zu installierender Hard- und Software. Das System sorgt für Transparenz in der Fertigung. Die wichtigsten Daten aus der Produktion

sind mit Hilfe von BRANKAMP eR5 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr über jeden Webbrowser abrufbar.

Der Tagesreport zum Beispiel ermöglicht eine maschinen-

bezogene Auswertung der produzierten Mengen eines bestimmten Produktionstages. Mit Hilfe des Programms lassen sich die Produktionsergebnisse einer oder aller Maschinen eines ausgewählten Produktionsbereiches gegenüberstellen.

Wochen- und Monatsreport ermöglichen diese Gegenüberstellung auch auf längere Zeiträume auszudehnen. So lassen sich die erzielten Produktionsergebnisse auf einfache und übersichtliche Weise auswerten.

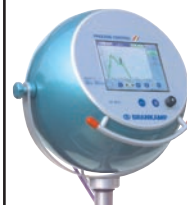
Tages-, Wochen- und Monatsreports sind nur ein Beispiel dafür, wie eR5 die Steuerung der Produktionsabläufe unterstützen kann.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.brankamp.com/eR5. Oder rufen Sie an: 0211 / 25 07 60.

Bedienerfreundlichkeit

M400 – Ein Knopf für alle Funktionen

Ein Knopf für alle Funktionen – ein Konzept, das sich zunehmend durchsetzt etwa beim iDrive-Controller im 7er-BMW. BRANKAMP bietet inzwischen mehrere ProcessMonitoring-Systeme, die die innovative Technologie an der Maschine nutzbar machen. Das Ziel: Die Bedienung für den Werker so einfach wie möglich zu machen.



Die M 400 ist zum Beispiel ein BRANKAMP-System, bei dem sämtliche Menüs über einen einzigen Knopf, den eDrive, erreicht werden können.

Durch einfaches Drehen und Drücken kann der Werker intuitiv durch die verschiedenen Maschinen navigieren.

Dabei muss er aber trotz der kinderleichten Handhabung auf nichts verzichten. Das von Star-designer Felice Tollini entworfene kugelförmige Geräte ist randvoll mit modernster BRANKAMP-Technologie. Ob Stop+Go-Diagramme, Trendüberwachungen, Zähl- und Sonderfunktionen oder auch alle Umformstufen auf einen Blick zum Einrichten der Maschine, hinter dem kleinen Knopf auf der Frontplatte steckt das ganze BRANKAMP-Know-how. Nicht nur die zukunftsweisende Einknopfsteuerung macht die M400 so bedienungsfreundlich. Die BRANKAMP-Experten können sich via Modem direkt in die Kugel einwählen und Probleme sofort online beheben. So läuft schnell wieder alles rund.

Maschine	Benennung	Gesamtmenge	Anzahl	Quantität
6081	Pressm. 300	50749	313	50436
6082	Pressm. 400	72651	0	72651
6085	Pressm. 500	65298	0	65298
6089	AMBA 34	54733	0	54733
6091	FN 8-1	62120	565	61555
6094	FN 8-2	65256	320	64936
6096	AMBA 2	78920	0	78920
6097	FN 8-3	44612	0	44612
Summe 8 Maschinen		494339	1198	493141

Maschine	Benennung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su	Summe Maschine
6081	Pressm. 300	145903	130366	134176	143900	19257	0	0	573602
6082	Pressm. 400	121448	130986	140377	204385	11699	0	0	608895
6085	Pressm. 500	193423	152390	113393	167911	34653	0	0	661770
6089	AMBA 34	112011	136944	159176	152815	22700	0	0	582648
6091	FN 8-1	339276	154641	147199	163371	27342	0	0	831829
6094	FN 8-2	140184	160717	141909	163522	23164	0	0	629496
6096	AMBA 2	107623	193216	171644	161224	8428	0	0	642135
6097	FN 8-3	128390	136474	122310	122544	26866	0	0	536584
Summe 8 Maschinen		1288258	1195734	1130186	1279672	174109	0	0	5067959

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, Max-Planck-Str. 9, D-40699 Erkrath

BRANKAMP GMBH, GERMANY

Phone +49/ 211/ 25 07 60
Fax +49/ 211/ 20 84 02
eMail bpd@brankamp.com

BRANKAMP S.R.L., ITALIEN

Phone +39/ 039/ 68 99 730
Fax +39/ 039/ 60 91 895
eMail bpi@brankamp.com

BRANKAMP LTD., USA

Phone +1/ 617/ 492 16 92
Fax +1/ 617/ 497 56 75
eMail bpa@brankamp.com